

## Spielidee: „Dosen-Variationen“

**Dosen und Döschen sind sehr gut für zahlreiche Spiel- und Therapieideen einzusetzen. Alles was ihr braucht ist eine „Quelle“, erfahrungsgemäß ist die Generation der Omis gut ausgestattet mit allerlei Creme- und Medikamentendosen. Und die sammeln garantiert auch gerne für Euch.**

Die unterschiedlichen Arten der Deckel erfordern verschiedene Techniken zum Öffnen und Schließen – ein gutes feinmotorisches Training, eingebettet in beliebte Verkaufsspiele oder Ein- und Umfüllaktivitäten, gerne je nach Fähigkeit des Kindes mit zusätzlich herausfordernden Löffeln, Kellen, Zangen:



Wenn es mehrere Dosen von einer Sorte gibt, lassen sich mit den Kindern zusammen auch Geräuschmemories herstellen:

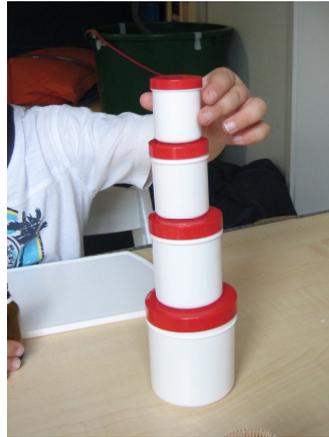


Oder Fragen klären, wie z.B.: Welche Dose ist anders als die anderen? Warum?



**In der Apotheke sind diese sogenannten „Salbenkruken“ in unterschiedlichsten Größen erhältlich (z.B. 10 g Dose für 0,19 EUR; 250 g Dose für 0,72 EUR):**

Die Dosen passen wie die russischen „Babuschka-Puppen“ ineinander, man kann sie natürlich aber auch der Größe nach aufreihen oder Türme daraus bauen:

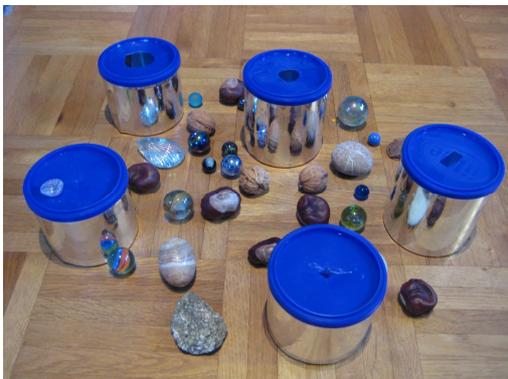


Auch die Zuordnung von Größen und Mengen lässt sich gut mit diesen Dosen erproben:

- Welcher Deckel gehört auf welche Dose?
- Wo passen am meisten Kerne rein?
- Zeig mir mal die größte/die kleinste Dose...

**Metalldosen mit Plastikdeckeln eignen sich gut als „Formenbox“:**

Was passt durch welchen Deckel?



Geschlitzte Deckelöffnungen erfordern zudem gezielten Krafteinsatz der (Zeige-) Fingerspitze, um die passenden Gegenstände hindurch zu drücken:

